Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **9 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ifla

Sekretariat/Secrétariat/Secretary:
Centro de Estudos de Arquitectura
Paisagista, Tapada da Ajuda,
Lissabon (Portugal)

Wechsel in den Delegationen
Als Delegierter des Zentralverbandes österreichischer Gartenarchitekten in der IFLA, ist Prof. Dr. E. Ihm aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten. Sein Rücktritt wird sehr bedauert, da sich Prof. Dr. Ihm während vielen Jahren sehr für die IFLA eingesetzt hat.
Neu haben die Funktion eines Delegierten in der IFLA übernommen, für Dänemark: O. Klaaborg, für die USA: E. Lovelace, und für Australien: J. Oldham.

Changement dans les délégations
En sa qualité de délégué de l'Association centrale des architectes paysagistes autrichiens, le Prof. Dr. E. Ihm a pris sa retraite pour des raisons de santé. Cette retraite a été très regrettée, étant donné que le Prof. Ihm s'est engagé de toutes ses forces et pendant de longues années pour la cause de l'IFLA.
Les suivants délégués sont nouveaux dans l'IFLA et ont assumé leurs fonctions: pour le Danemark: O. Klaaborg, pour les Etats Unis: E. Lovelace et pour l'Australie: J. Oldham.

Change in the Delegations
Professor Dr. E. Ihm has resigned his position as a delegate of Zentralverband österreichischer Gartenarchitekten to IFLA for health reasons. His resignation is much regretted since he made great efforts in favour of IFLA for many years.
These are the new delegates to IFLA: O. Klaaborg for Denmark; E. Lovelace for the U. S.; J. Oldham for Australia.

«Oesterreichs Gartenarchitekten vereinigt!»
Am 3. April 1970 beschlossen der Zentralverband der Oesterr. Garten- und Landschaftsarchitekten (Ö. G. A.) und der Konsulentenverband für Landschaftsarchitekten eine Fusion beider Verbände. Der Verband heisst nun:
Verband der Oesterr. Garten- und Landschaftsarchitekten in der IFLA (International Federation of Landscape Architects) Ö. G. A. (Das Wörtchen «Zentral» liess man weg).
Dieser Verband repräseniert nun die Oesterr. Garten- und Landschaftsarchitekten und vertritt deren Interessen.
Neuer Präsident wurde Prof. K. P. Filipsky, Geschäftsführer Arch. Karl Schmidhammer, Vizepräsidenten sind Prof. Dr. Woess und Stadtgartendirektor Otto Kreiner.
Die Finanzgeschäfte führt Ing. G. Haeseler.
Angesichts der Probleme und Aufgaben auf dem Gebiet der allgemeinen Garten- und Landschaftsarchitektur, des Städtebaues und der Landschaftspflege, war es ein Gebot der Stunde, eine Konzentration der Kräfte herbeizuführen.
Der Verband wird in Zukunft sehr strenge Normen für Aufnahmen anwenden, um tatsächlich die besten fachlichen Kräfte des Landes zu sammeln.
Ein wesentlicher Programmpunkt für die nächsten Jahre wird der internationale Kongress der Garten- und Landschaftsarchitekten aus aller Welt 1974 in Wien sein.

«Les architectes paysagistes autrichiens associés!»
Le 3 avril 1970, l'Association centrale des architectes paysagistes autrichiens (Ö. G. A.) et l'Association conseil pour les architectes paysagistes ont décidé une fusion des deux associations.
L'Association s'appelle maintenant:
Verband der Oesterr. Garten- und Landschaftsarchitekten in der IFLA (International Federation of Landscape Architects) Ö. G. A. (Le mot «Zentral» a été supprimé).
Cette Association représente maintenant les architectes paysagistes autrichiens et défend leurs intérêts.
Le nouveau président en est le Prof. K. P. Filipsky, le gérant l'architecte Karl Schmidhammer, les vice-présidents: le Prof. Dr. Woess et le Directeur de l'Office des parcs et promenades de la ville Otto Kreiner. Les affaires de finances sont traîtées par l'Ing. G. Haeseler.
En vue des problèmes et tâches dans le domaine de l'architecture générale des jardins et paysages, de l'urbanisme et de l'entretien du pays, c'était une demande d'actualité d'aspirer à une concentration des forces.
L'Association adoptera à l'avenir des normes très sévères lors de l'admission de nouveaux membres, afin de réunir en elle les meilleurs spécialistes du pays.
Un point important du programme pour les prochaines années sera le Congrès international des architectes paysagistes du monde entier qui aura lieu à Vienne en 1974.

Austria's Garden Architects United!
On April 3, 1970 Zentralverband der Oesterreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten (Ö. G. A.) and the Konsulentenverband für Landschafts- und Gartenarchitekten resolved to merge the two associations. The Union is now called
Verband der Oesterr. Garten- und Landschaftsarchitekten in der IFLA (International Federation of Landscape Architects) Ö. G. A. (the word «central» was left out).
This Union now represents the Austrian garden and landscape architects and safeguards their best interests. Professor K. P. Filipsky is the new chairman, Karl Schmidhammer, architect, is the executive officer and Professor Dr. Woess and Otto Kreiner, director of the park authority, are Vice Presidents. Engineer G. Haeseler attends to financial matters.
In view of the problems and tasks in the field of garden and landscape architecture in general, of city planning and landscape care, it was imperative to bring about a concentration of power.
The Union will in the future apply very strict standards to the selection of persons applying for membership in order really to rally the best specialists of the country.
A significant item of the programme for the next few years will be the international congress of garden and landscape architects of the world in Vienna in 1974.

Literaturbesprechungen

Gestaltete Natur
Eine Dokumentation über den Garten- und Landschaftsbau. Manuskript und Redaktion: Ehrtfried Böhm. 216 Seiten mit ca. 200 Bildern. Preis: DM 31.80. Steinbock-Verlag, Hannover 1969.

Die Anregung zu dieser Dokumentation soll nach Angaben der Herausgeber der deutsche Bundesverband Garten- und Landschaftsbau e. V. in Bad Godesberg gegeben haben, und er entstand dann in Zusammenarbeit und mit Hilfe der deutschen, schweizerischen und österreichischen Verbände und Organisationen des Garten- und Landschaftsbaus.
Vom Berufsstand her konnte man ein solches Unternehmen natürlich nur begrüssen, und eine mit grossem journalistischem Geschick zusammengestellte Dokumentation liegt nun vor. Einesteils hätte man sie sich zwar weniger umfangreich gewünscht, aber mit einem Fragment wäre der Sache auch kaum gedient gewesen.
Der reich und gut illustrierte Band ist in sechs Hauptabschnitte gegliedert. Sie heissen: «Auf den Spuren der Semiramis» — eine geraffte Geschichte der Gartenkunst bis zum Rokoko, «Wirken in der Landschaft» — eine Schilderung der Entwicklung vom Durchbruch des englischen Gartens bis zur Gegenwart, «Pflanze und Stein» — den Gestaltungselementen des heutigen Gartens gewidmet, «Die wirtschaftliche Bedeutung» — die Verknüpfung mit dem Bauwesen und den Mechanisierungsgrad behandelnd, «Beruf mit Zukunft» — eine Information über die Spezialisierung und die Ausbildungswege, und «Der soziale Auftrag» — ein Hinweis auf die Bedeutung der landschaftsgärtnerischen Arbeit in der Stadt und übervölkerten Landschaft von morgen.
Hoffen wir, dass der ansprechende Band das Verständnis für die Ziele des gestaltenden Gartenbaus wecken hilft und zur Stärkung seiner beruflichen Position beiträgt.

Pierre Grimal: Les Jardins Romains
516 Seiten, 42 Zeichnungen und Grundrisse, 32 ganzseitige Bildtafeln, Format 16 x 24 cm. 2. Neubearbeitete Auflage. Preis: FF 60.—.
Presses Universitaires Paris 1969

Die erste Auflage des 1943 erschienenen grundlegenden Werks über die römischen Gärten war längstens vergriffen. Die neue Auflage zeichnet sich durch Ergänzungen und vor allem durch eine völlig umgestaltete Illustration aus. P. Grimal spürt in seinem Werk den Anfängen einer Gartenkultur im alten Rom nach, untersucht den hellenischen Einfluss und die verschiedenen Gartentypen sowie die Ausstrahlungskraft der römischen Gartenkunst auf die Literatur. Das Werk schliesst mit einer Liste der nachweisbar verwendeten Pflanzen in römischen Gärten und einer sehr umfangreichen Bibliographie. Wer sich ernsthaft mit der Geschichte der Gartenkunst auseinanderzusetzen gedenkt, wird auf das Buch von Grimal nicht verzichten können. Die 32 ganzseitigen Phototafeln des Bandes sind von bester Qualität. Zum Teil handelt es sich um Reproduktionen römischer Malereien und Mosaiken.

Prof. Dr. h. c. Werner Bauch/Sonderdruck der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Technischen Universität Dresden 18/1969
Das 53 Seiten starke Heft enthält eine Würdigung von Prof. Dr. h. c. Werner Bauch, dem Begründer des Lehrstuhls für Gartenkunst, Landschaftsgestaltung und Ingenieurbiologie an der TU Dresden (1955) sowie eine Anzahl weiterer Beiträge aus dem Arbeitsbereich der Technischen Universität Dresden wie z. B.: «Die Bedeutung der Grüngestaltung für Architektur und Städtebau», «Die Ingenieurbiologie in der DDR und ihre Entwicklungstendenzen», «Blendschutz mit pflanzlichen Mitteln», «Maschinelle Flächenbegrünung und die Verwendung von Bindemitteln» usw. Das Heft ist illustriert.

Kämpfer Martin: Landschaftsplanung (deutschsprachiges Schrifttum).
Bad Godesberg: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege 1969, 37 Bl. (367 Qu.) DM 4.— (=Bibliographie Nr. 17)

Das in der vorliegenden Bibliographie nachgewiesene Schrifttum betrifft allgemeine und grundsätzliche Fragen wie Methoden und Ergebnisse der Landschaftsplanung. Zahlreiche Aufgabenbereiche werden berücksichtigt: Flurbereinigung, Bauleitplanung, Regionalplanung, Melioration, Wasserbau. Ein grosser Teil der aufgeführten Veröffentlichungen bezieht sich auf spezielle Landschaftspläne für Naturparke, Erholungsgebiete, das Braunkohlenrevier, das Stadtumland, Ballungsgebiete, Naturschutzgebiete und den Agrarbereich.

Publikationen des Conseil de l'Europe/Strasbourg
Collection des Diplômes sur la Conservation de la Nature
5 **Le Parc National Suisse** / 31 Seiten mit 11 Abbildungen und 1 Karte. Französischer Text.
7 **Sarek and Padjelanta** / National Parks Sweden / 16 Seiten, 4 Abbildungen und 1 Karte / Englischer Text.
8 **Krimml Waterfalls** / 14 Seiten, 5 Abbildungen und 1 Karte. Englischer Text.
Naturope / Automne 1969 / Bulletin du Centre Européen d'Information pour la Conservation de la Nature / 20 Seiten mit 15 Abbildungen.